ANMELDUNG

ZUM SEMINAR:

Persönliche Leistungserbringung - stationär und ambulant

☐ 24.06.2014 in Berlin

Anrede/Titel/Vorname/Nachname:

Firma/Institution:

Position:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon/Telefax:

E-Mail:

Datum/Unterschrift:

Allgemeine Geschäftsbedingungen:
Anmeldungen können telefonisch, per Fax, online (Sie sparen EUR 10,00) oder schriftlich erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmekarte sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Seminartermin fallen Stornierungskosten in Höhe von EUR 50,00 (zzgl. 19 % MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Seminargebühr und später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Mit der Anmeldung zur Veranstaltung wird ausdrücklich das Einverständnis zur Erfassung in der Teilnehmerliste erklärt, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird. Um den Frühbucherrabatt in Anspruch nehmen zu können, muss die Anmeldung bis zum angegebenen Stichtag beim Veranstalter eingegangen sein. Der Gerichtsstand ist Heidelberg.

SEMINARHINWEISE

TERMIN:

- **24. Juni 2014, 09:30 bis ca. 17:00 Uhr**

  Novotel Berlin Am Tiergarten
  Straße des 17. Juni 106 - 108
  10623 Berlin
  030/60 03 50

  Seminar-Nr. 1406-02

ZIMMER-RESERVIERUNG:

- Ihre Reservierung nehmen Sie bitte selbst vor.

SEMINAR-GEBÜHR:

- EUR 499,00 zzgl. 19% MwSt.

FRÜHBUCHERTARIF:

- EUR 399,00 zzgl. 19% MwSt. bei Anmeldung bis zum 27.05.2014
  Hierzu muss Ihre Anmeldung bis zu diesem Tag bei uns eingegangen sein. Eine Bestätigung wird Ihnen umgehend zugeschickt.

  Für Mehrfachbuchungen (mehrere Teilnehmer je Seminar einer Firma/Institution) werden Sonderrabatte in Höhe von 10% der Seminargebühr für den 2. und jeden weiteren Teilnehmer gewährt. Sollten Sie die Online-Anmeldung nutzen, reduziert sich die Seminar-Gebühr um EUR 10,00 (zzgl. 19% MwSt.)

LEISTUNGEN:

- Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Seminar, die aktuellen Unterlagen in der Seminarmappe und zum Download, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenzgetränke (keine Parkgebühren).

VERANSTALTER/SEMINAR-ORGANISATION:

- Zeminare mehr Wissen GmbH
  Frau Andrea Klammer
  Neuenheimer Landstraße 38/2
  69120 Heidelberg
  Telefon (06221) 58 80 - 825
  Telefax (06221) 58 80 - 810
  E-Mail: info@zeminare.de
  www.zeminare.de

Zeminare® ▶ mehr wissen ▶▶

Persönliche Leistungserbringung

stationär und ambulant

SCHWERPUNKTE:

Krankenhaus -MVZ-Ermächtigung
Wahlärztliche Leistungen
Umfang der persönlichen Leistungserbringung
Delegation
Vertretung
Wahlarzt/Honorararzt
Ermächtigungsambulanz
Krankenhaus-MVZ
Ambulante privatärztliche Leistungen

A. Korthus

J. Müssig

24. Juni 2014 in Berlin

ÜBER DAS SEMINAR

ZIELSETZUNG:

- Die persönliche Leistungserbringung von Ärzten, sowohl in der stationären als auch in der ambulanten Versorgung, ist ein „Dauerbrenner“ in der Prüfpraxis der zuständigen Körperschaften und nicht selten Gegenstand von staatsanwaltschaftlichen Ermittlungsverfahren. Bei dem Thema der persönlichen Leistungserbringung bestehen bereits im stationären Sektor deutliche Unterschiede zwischen der Regelversorgung im Vergleich zu den Anforderungen bei wahlärztlichen Leistungen und den dort geltenden gebührenrechtlichen Vorgaben. Im Bereich der ambulanten Versorgung gelten noch strengere Anforderungen durch die engen Regelungen des Vertragsarztrechts mit der Möglichkeit von Honorarrückforderungen über mehrere Jahre bis hin zur Einleitung von Strafverfahren wegen Abrechnungsbetruges. Dieser Themenbereich betrifft die Leistungserbringung in Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) sowie insbesondere bei persönlichen Ermächtigungen. Aber auch im Bereich der ambulanten privatärztlichen Leistungserbringung bestehen enge Grenzen im ärztlichen Berufsrecht und bei der Abrechnung nach der GOÄ.

  Das Seminar informiert über die aktuellen Rahmenbedingungen im stationären und ambulanten Bereich einschließlich der Verfahrenspraxis bei den Kassenärztlichen Vereinigungen. Delegationsmöglichkeiten im ambulanten und stationären Bereich werden erörtert. Gegenstand des Seminars sind aber auch Verhaltens- und Abwehrstrategien im Falle der Einleitung von Ermittlungs- oder Rückforderungsverfahren.

Teilnehmer

- Angesprochen sind Geschäftsführer in Krankenhaus und MVZ, leitende Krankenhausärzte, Medizincontrolling, kaufmännisches Controlling, juristische Stabsstellen, Leitung Patientenverwaltung.

PROGRAMM

REFERENTEN:

- **Alexander Korthus**
  Rechtsanwalt/stellvertretender Geschäftsführer der Rechtsabteilung, Deutsche Krankenhausgesellschaft, Berlin

- **Jörg Müssig**
  Rechtsanwalt/Fachanwalt für Medizinrecht, pwk & Partner Rechtsanwälte, Dortmund

09:30 Uhr Begrüßung

Alexander Korthus

Persönliche Leistungserbringung im stationären Bereich und ambulanter Krankenhausbehandlung

- Wahlärztliche Leistungen
- Vertrags- und gebührenrechtliche Pflicht zur persönlichen Leistungserbringung
- Umfang der persönlichen Leistungserbringung
- Stellvertretung und Delegation
- Vertretungsvereinbarungen bei wahlärztlichen Leistungen
- Der Honorararzt als Wahlarzt
- Persönliche Leistungserbringung in vertragsärztlichen Institutsambulanzen und Institutsambulanzen nach §§ 115b und 116b SGB V
- Chefarztambulanz
- Privatambulanz des Krankenhauses
- Private Notfallambulanz des Krankenhauses

Eine Kaffeepause am Vormittag ist vorgesehen

PROGRAMM

13:00 bis 14:00 Uhr Mittagspause

Jörg Müssig

Persönliche Leistungserbringung im ambulanten Bereich

- Honorarabrechnung, Teilhabe am vertragsärztlichen Honorar
- Abrechnungsgenehmigungen, Qualitätssicherung, Voraussetzungen nach Bundesmantelvertrag
- Abrechnungsprüfung, sachlich-rechnerische Berichtigung
- Delegation, Vertretung, Beschäftigung von Assistenten
- Plausibilität und Plausibilitätsprüfung nach Zeitprofilen
- Persönliche Ermächtigung einschließlich Zeitprofilprüfung und Delegationsmöglichkeiten
- MVZ des Krankenhauses, Plausibilitätsprüfungen bei angestellten Ärzten, Vertretungsmöglichkeiten im MVZ
- Disziplinarverfahren, Strafverfahren & Co., Verhalten bei Einleitung von Prüf- oder Ermittlungsverfahren
- Rechtsschutz bei Plausibilitätsverfahren, Abrechnungsprüfung und Folgeverfahren

Eine Kaffeepause am Nachmittag ist vorgesehen

ca. 17:00 Uhr Ende des Seminars